

## WOHIN

Oh Du schönes Sommerferienloch, wär' ich doch mit all den anderen Schmutdelwetter-Flüchtlingen nach Mallorca geflogen. Doch nur kein Neid. Zuhause werden einem sogar die tiefend nassen Freiluft-Kinositze trocken gewischt. Mehr Urlaubsservice gefällig? Tipps für die kommende Woche:

### Freitag:

**Los Solitary Men** hauchen dem Meister des „Burning Ring of Fire“ frischen Rock'n'Roll-Atem ein, bevor sich Johnny Cashs Kino-Schatten in der Originalfassung von „**Walk the Line**“ zur Countrylegende aufschwingt: K4, 20 Uhr.

### Samstag:

Einen Crashkurs in musikalischer Voodoo-Praxis gibt's gratis von King Khan & The Shrines, den diesjährigen Zeremonienmeistern des Nürnberger **Brücken-Festivals**. Im Pre-Line-up Die Tanzkinder, G.Rag Y Los Dos Hermanos Patchekos, The Bricats, Koloporter und Super 700: Theodor-Heuss-Brücke, ab 14 Uhr.

### Sonntag:

Mit dem Autor oder Verleger des Vertrauens ein Tässchen Kaffee trinken? Gelegenheit dazu bietet das **Literaturfest „Wort-Wärts“**, ... denn das Gute liest so nah: Kulturladen Nord (Wurzelbauerstr. 29), 10 bis 20 Uhr.

### Montag:

Wenn sich „Bonny & Clyde“ durchs K4 gaunern (21.30) und „Der ewige Gärtner“ im Stadtpark Fürth (21.15 Uhr) auch bei



Von Anna Ermann

Regen das Unkraut zupft, hat das **SommerNachtFilmFestival** gerade erst seine Halbzeit überspielt.

### Dienstag:

Die „Millions of Dead Cops“ des ersten Albums der Polit-Hardcore-Punk-Band **MDC** sind inzwischen zur Kreuzritter-Terminologie der aktuellen Scheibe „Magnus Dominus Corpus“ mutiert. Die Passion für provozierend artikuliert Konfliktthemen ist geblieben: Zentralcafé im K4, 21 Uhr.

### Mittwoch:

Beim vorletzten Bardentreffen spülte es den Country-Desert-Rock von **Calexico** rückstandsfrei von der Bühne. Damals gerade noch ins Café Ruhestörung gerettet, bekommen die Arizona-Cowboys nun ihre zweite Nürnberger Chance: Serenadenhof, 19 Uhr.

### Donnerstag:

Wer beim morgendlichen Spiegelblick in Betracht zieht, den Tag im Bett zu verbringen, kann sich im Innenhof des Erlanger Stadtmuseums zusammen mit Leidensgenosse „**Cyrano de Bergerac**“ die übergroße Nase schnäuzen. Das Fürther Theater aus dem KulturKammerGut dringt erstmals in feindliches Gebiet vor. Hässliche Entlein gibt's bestimmt auch in Erlangen (20 Uhr).